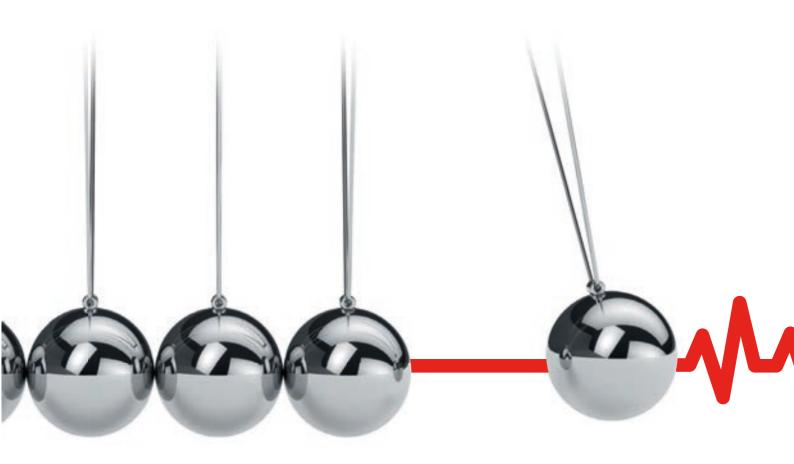
Schlägt Ihr Herz wirklich im Takt

Investieren Sie etwas Zeit in Ihre Gesundheit und schützen Sie sich vor einem Schlaganfall!



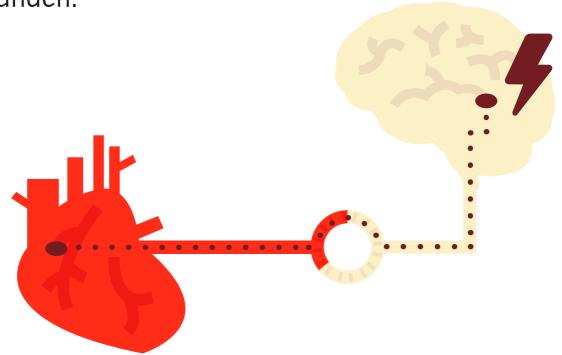
Was bedeutet "Herz im Takt"?

Elektrische Impulse im Herzen sorgen dafür, dass das Herz regelmäßig schlägt. Ursprung dieser Impulse ist der so genannte Sinusknoten. Bestehend aus zwei Vorhöfen und zwei Kammern, pumpt das Herz mit jedem Herzschlag gleichmäßig sauerstoffreiches Blut in den Blutkreislauf. Vor allem das Gehirn benötigt dieses sauerstoffreiche Blut, um zu funktionieren. Ist dieser Impuls gestört, gerät das Herz aus dem Takt und es entsteht eine Herzrhythmusstörung. Die häufigste anhaltende Rhythmusstörung ist das Vorhofflimmern.

Warum ist ein regelmäßiger Herzschlag so wichtig?

Ein regelmäßiger Herzschlag stellt die Versorgung des Gehirns mit ausreichend Sauerstoff und Nährstoffen sicher. Gerät das Herz durch Vorhofflimmern aus dem Takt, bleiben beim Herauspumpen des Blutes in den Kreislauf Reste des Blutes in der Herzkammer zurück. Verklumpt sich dieses zu einem Gerinnsel, kann es passieren, dass dieses mit dem Blut in den Kreislauf hin zum Gehirn wandert und dort lebensnotwendige Gefäße verstopft.

Wird ein Teil des Gehirns dann nicht mehr mit Blut versorgt, stirbt dieser unwiederbringlich ab. Dieses Phänomen nennt sich dann ischämischer Schlaganfall und ist mit schwerwiegenden Folgen bis hin zum Tod verbunden.



Wie und wann wird der Herzschlag gemessen?

Der Herzschlag, also die elektrischen Abläufe im Herzen, wird mit einem Elektrokardiogramm (EKG) aufgezeichnet. Bei einem EKG in der Arztpraxis werden Elektroden auf dem Oberkörper befestigt. Dabei befindet sich der Patient entweder in Ruhe oder auf einem Fahrrad. Alternativ kann ein EKG auch über 24 Stunden oder länger aufgezeichnet werden.

Als weitere Möglichkeit gibt es das mobile EKG für die Selbstmessung zu Hause über mehrere Wochen.

Welche Vorteile bietet die Selbstmessung?

Das oft nur zeitweise auftretende Vorhofflimmern erschwert eine gezielte Suche, ist mit vielen Arztbesuchen verbunden und reduziert die Lebensqualität. Meist treten die kurzen Episoden des Vorhofflimmerns in alltäglichen Situationen auf und nicht während des Arztbesuches.

Mit einem mobilen EKG sind Sie in der Lage, Ihren Herzschlag einfach selber durch Auflegen des Gerätes auf die Brust aufzuzeichnen, wenn Sie Unregelmäßigkeiten oder Unwohlsein spüren. So können Sie Ihren Arzt bei der gezielten Diagnose unterstützen und Schlaganfallrisiko minimieren.



Für wen kommt die Messung in Frage?

Das Risiko einen Schlaganfall zu erleiden ist bei Patienten mit unbehandeltem Vorhofflimmern etwa fünfmal so hoch wie bei gesunden Menschen. Daher kommt die Selbstmessung des Herzschlags für jeden in Frage, der ein Alter von 60 Jahren erreicht hat oder an folgenden Symptomen leidet:

- "Stolpernder" Herzschlag
- Müdigkeit
- Kurzatmigkeit
- Schwindel
- Unruhe
- Bluthochdruck

Leiden Sie unter Vorhofflimmern? Keine Sorge: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten die Symptome zu mildern und Ihnen Ihre Lebensqualität zurückzugeben.

Investieren Sie etwas Zeit in Ihre Gesundheit und schützen Sie sich vor einem Schlaganfall!

Der Arzt empfiehlt Ihnen mit modernster Messtechnik die Selbstmessung Ihres Herzschlages. Damit ist eine gezielte Therapie möglich und Ihr Schlaganfallrisiko wird minimiert. Ihr Arzt kann Sie fachmännisch beraten – Fragen Sie nach!





Kardiologische Praxis Bad Neuenahr Privatkassen & Selbstzahler

Hauptstraße 154 53474 Bad Neuenahr

Telefon: 02641-3790985

E-Mail: kardiologie-dr-giesen.de